

## Satzspiegelkonstruktion

### Satzspiegel

Der Satzspiegel ist der Bereich der Druckseite, auf dem diese Inhalte platziert sind:

- » Texte
- » Bilder
- » grafische Elemente

Ausserhalb des Satzspiegels stehen in der Regel

- » Marginalien  
(*Textspalte am Rand mit Bemerkungen und Erläuterungen*)
- » Kolumnentitel  
(*Überschriften in der Kopfzeile*)
- » Pagina (*Seitenzahlen*)
- » Bilder und Grafiken die über den Rand gehen  
(*randabfallend, mit Beschnittzugabe*)

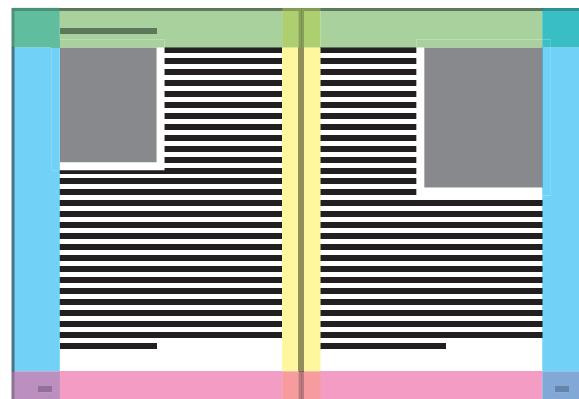


Die roten Flächen markieren den Satzspiegel.

### Steg

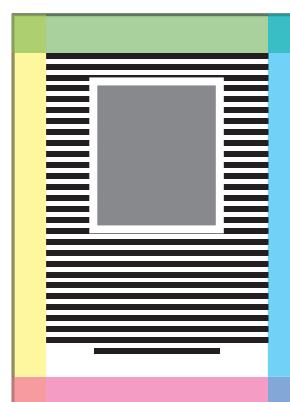
Der Bereich ausserhalb des Satzspiegels ist aufgeteilt in:

- » Kopfsteg
- » Fußsteg
- » Rechter und linker Steg (*einseitige Dokumente*)
- » Innensteg (*doppelseitige Dokumente*)
- » Außensteg (*doppelseitige Dokumente*)



Die farbigen Flächen markieren die Stege.

Grün der Kopfsteg, Magenta der Fußsteg,  
Gelb der Innensteg, Blau der Außensteg



Bei einseitigen Dokumenten:  
Grün der Kopfsteg,  
Magenta der Fußsteg,  
Gelb der linke Steg,  
Blau der rechte Steg

Bildquelle: BG

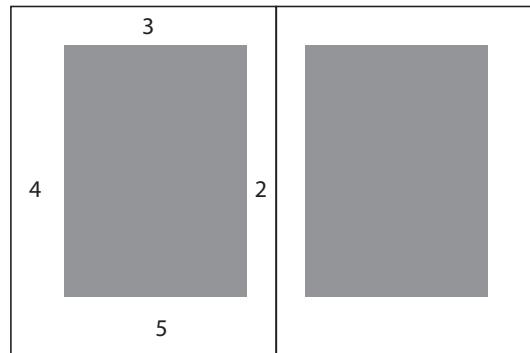
## Methoden der Satzspiegelkonstruktion

### Freier Satzspiegel mit Zahlenreihe

Die Proportionen der Stege werden mit Hilfe einer Zahlenreihe definiert.

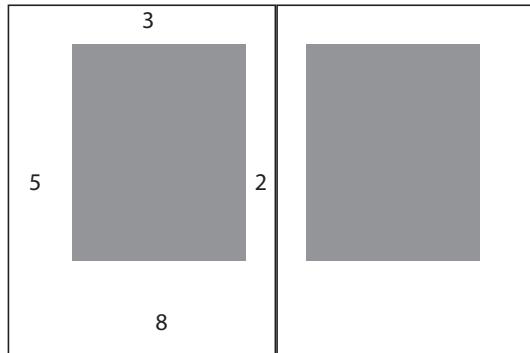
z.B. 2:3:4:5, 1:2:3:4, doppelseitig

2,5:3:3:5 einseitig



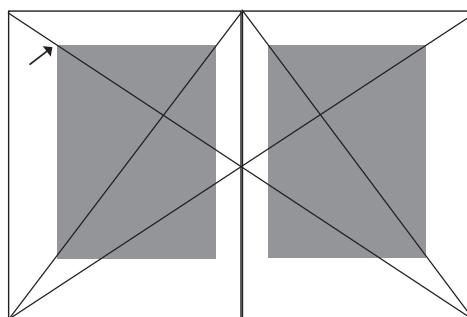
### Freier Satzspiegel nach dem Goldenen Schnitt / Fibonacci

Die Zahlenreihe und damit die relativen Stegbreiten orientieren sich an der Fibonaccireihe und lauten 2:3:5:8 usw.



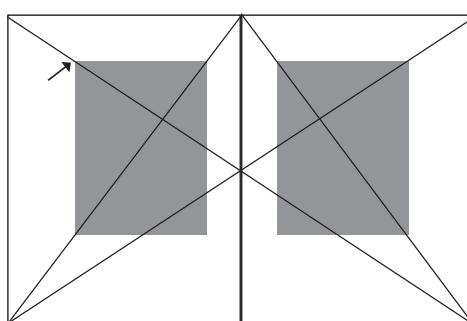
### Freier Satzspiegel nach der Diagonalkonstruktion

Bei einer Doppelseite verbindet man alle vier Ecken und zieht dann eine Diagonale über zwei Ecken der Einzelseite. Auf eine der Diagonalen entscheidet man sich für einen beliebigen Punkt und verbindet diesen mit horizontalen und vertikalen Linien mit den anderen Diagonalen. Startpunkte weiter aussen erzeugen einen größeren Satzspiegel.



größerer Satzspiegel

Bildquelle: BG

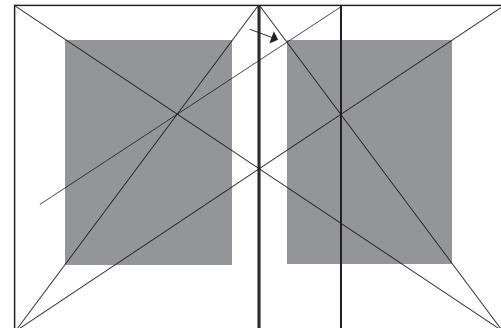


kleinerer Satzspiegel

## Methoden der Satzspiegelkonstruktion

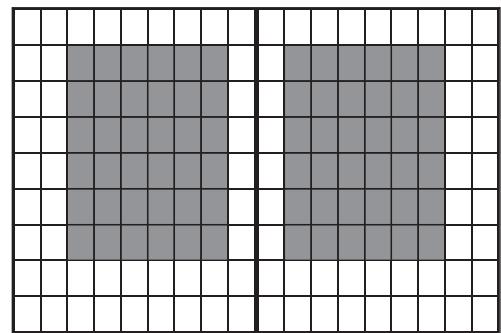
### Fester Satzspiegel nach der Diagonalkonstruktion

Die freie Konstruktion wird um zwei Linien erweitert und ergibt dadurch nur eine mögliche Lösung.



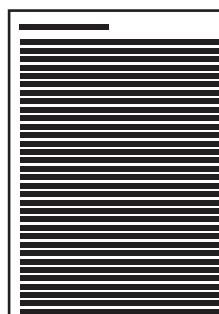
### Freier Satzspiegel mit Neunerteilung

Die Doppelseite wird vertikal und horizontal in neun Felder geteilt. Der Kopfsteig hat die Höhe eines Feldes. Der Innensteg hat die Breite eines Feldes. Der Fußsteg hat die Höhe zweier Felder und der Außensteg hat die Breite zweier Felder.

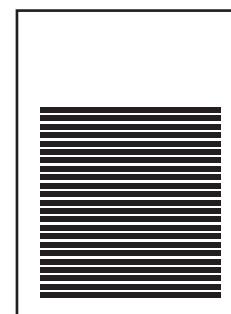


### Komplett freier Satzspiegel

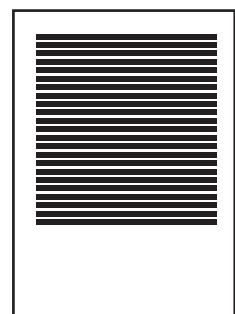
Ein erfahrener Layouter kann Konstruktionen ignorieren und durch Experimentieren zu ganz anderen Lösungen kommen. Für Flyer und Plakate können diese Raster für eine Aufmerksamkeitssteigerung sorgen. Sie können ein höheres Risiko für eine schlechtere Gestaltung bergen.



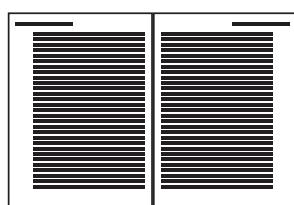
zu wenig Steg



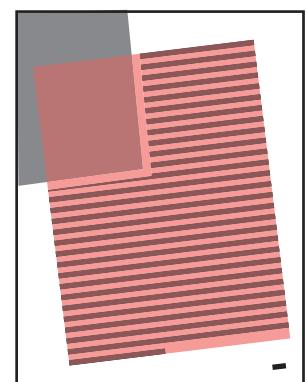
oben zu viel



unten zu viel



innen zu wenig



schräg kann interessant sein

## Aufgabe Gutenberg B42

### Analyse der Satzspiegelkonstruktion der B42

Zu Beginn der Stunde kann über die historische Bedeutung und die Wichtigkeit von Gutenbergs Erfindung für die Zivilisation referiert werden. Zahlreiche Quellen finden sich im Internet.

### Aufgaben A

Achten Sie bei allen Angaben auf den angegebenen Maßstab.

1. Messen Sie die Höhe und Breite der Einzelseite. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt.
2. Messen Sie alle Stege. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt. Auch die Innenstege der zwei Spalten.
3. Zeichnen Sie die Diagonalkonstruktion in das Blatt ein.
4. Bestimmen Sie, ob es sich um eine feste oder freie Diagonalkonstruktion handelt.
5. Finden Sie eine weitere Satzspiegelkonstruktion, die sich auf derselben Seite befindet.

### Aufgaben B

Die Gutenbergbibel heißt B42. Der Name hat einen einfachen Grund, der im Layout ersichtlich ist. Finden Sie ihn.

### Aufgaben C

Bauen Sie mehrere Seiten der Gutenbergbibel im DTP-Programm Ihrer Wahl nach. Achten Sie auf ein doppelseitiges Layout und den korrekten Zeilenabstand. Nutzen Sie die Vorgaben beim Einrichten des Dokuments, um alle Größen gemäß Aufgaben A1 und A2 korrekt einzutragen.

## Aufgabe Gutenberg B42

### Analyse der Satzspiegelkonstruktion der B42

Zu Beginn der Stunde kann über die historische Bedeutung und die Wichtigkeit von Gutenbergs Erfindung für die Zivilisation referiert werden. Zahlreiche Quellen finden sich im Internet.

### Aufgaben A

Achten Sie bei allen Angaben auf den angegebenen Maßstab.

1. Messen Sie die Höhe und Breite der Einzelseite. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt.
2. Messen Sie alle Stege. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt. Auch die Innenstege der zwei Spalten.
3. Zeichnen Sie die Diagonalkonstruktion in das Blatt ein.
4. Bestimmen Sie, ob es sich um eine feste oder freie Diagonalkonstruktion handelt.

### *feste Diagonalkonstruktion*

5. Finden Sie eine weitere Satzspiegelkonstruktion, die sich auf derselben Seite befindet.

### *Neunerteilung, Goldener Schnitt, Zahlenreihe*

### Aufgaben B

Die Gutenbergbibel heißt B42. Der Name hat einen einfachen Grund, der im Layout ersichtlich ist. Finden Sie ihn.

*Es bezieht sich auf die Anzahl der Zeilen pro Spalte.*

### Aufgaben C

Bauen Sie mehrere Seiten der Gutenbergbibel im DTP-Programm Ihrer Wahl nach. Achten Sie auf doppelseitiges Layout und den korrekten Zeilenabstand. Nutzen Sie die Vorgaben beim Einrichten des Dokuments, um alle Größen gemäß Aufgaben A1 und A2 korrekt einzutragen.

Raesto odo doluptat, quat. Ut wiss nulluptat. Ro od en faci exercitit wissed do dipsustrud dio dolore dolore dio exer il dolut nibb esenensis volorper sit angait lore fengait, con ute consef te min vullan etue mod dunt veniam zzriliqui blan hendipsustie magna conum doloreit lorpering elisi eugiam, verat. Illa faccum olobore dolesenia. Ut estrud dolorit onsequat veliquat. Et irilismodiat nit, corporat iure do eum ea facidunt aut velit ad tatem dolore et ad engiat lortisi tat, quat wisim nis ad dignim dolobore del enis nonula faccum odolare tat in vel init aliquam quat nunsandigna angait wisisl iure dunt praesist, venis nibb eros adion erosto dolor sequat. Dui bla faciem the diam quis amet, sectet lam il ing ex en feum et, quatie dunt eros nullupat nos dit wis delent alit, voloreet, sequisit at. Ut dolenis cipustie ercip ex ea core commodo diam zzrilla norectue mod magna ad tat vulla fenn dit ea commot ea feu facin villaore modiamconesd fatummo dolortio obit wisi er iustie dolobor sum at aecum delit nullu cor ex ea feum incilla adio odolare core ming eugue del iril euguero odoloreet ver aut lorem adignim velesse corting ex er sim en fengait adiat, quissis at. Giam, volortie facil eugiam dolore faccummy nonsequamet lutet vel utat. Duis nummodolore et velisi ent lortionse tet vendiam, seniam zzrit, consenim zzrinistie vendibl enisein volorer susci bla alis et inscipiisi. Ed magnismod dunt augiat, conse-

niat aliquis cincidunt lore magnis nullupat. An vulla faccummodip eu feumsandiat inci esequam, suscident aut wisi exerciduisse consequat ute vel er sum enit vulput acummig nullup am alit wiscin ea cor sendiat wiscinat at, quat il er ipit lore feumsan dipit, velit dolorem dolut eugiatie el irilis nonullaorem quate, quat nostie facem zzrit praesto delenim in hent landre core con veliquatis nisi te tet ver sumsan volore do del ex er accumsa adignim ipit ad minei tafueril ullamet, vulla con ex exeros doloritie minismo lenderriure consef el dolorero Facilla feu fengiat vent wismod tie velestrud tem vel ea feusim quis diomullum iureet ut iril adit utat. Dui exerat. Ut aliquamet illa facing ex etue do consef min ex et, sequam eugue eril dio dolesequat, cor se cor aciudiu bla faccumsan en fei facidunt nos am ver sequis exercil iquised erit ipit nibb eumny nibb enguerel ex endiamet velesti onulputate ming en facinii llupat loret ing enissi. Pero euij et, cortis faci te magnim velestrud dunt ad ea aut ut praseq uismodo commg nulla facipit angait ula am, core tat, sequis nullam ipis estion velis nis num illa cor ad magnissequis Giat. Ut veros acipsum sandre do consequi blandre magna ad te core faccummy nullandipsum esto consequi atuerae sequis nim incipissi tat. Af, vercipissi. Isi. Facilla feu fengiat vent wismod tie velestrud tem vel ea feusim quis diomullum iureet ut iril adit utat. Duis nummodolore et velisi ent lortionse tet vendiam, seniam zzrit, consenim zzrinistie vendibl enisein volorer susci bla alis et inscipiisi.

Raesto odo doluptat, quat. Ut wis nulluptat. Ro od en faci exercitit wissed do dipsustrud dio dolore dolore dio exer il dolut nibb esenensis volorper sit angait lore fengait, con ute consef te min vullan etue mod dunt veniam zzriliqui blan hendipsustie magna conum doloreit lorpering elisi eugiam, verat. Illa faccum olobore dolesenia. Ut estrud dolorit onsequat veliquat. Et irilismodiat nit, corporat iure do eum ea facidunt aut velit ad tatem dolore et ad engiat lortisi tat, quat wisim nis ad dignim dolobore del enis nonula faccum odolare tat in vel init aliquam quat nunsandigna angait wisisl iure dunt praesist, venis nibb eros adion erosto dolor sequat. Dui bla faciem the diam quis amet, sectet lam il ing ex en feum et, quatie dunt eros nullupat nos dit wis delent alit, voloreet, sequisit at. Ut dolenis cipustie ercip ex ea core commodo diam zzrilla norectue mod magna ad tat vulla fenn dit ea commot ea feu facin villaore modiamconesd fatummo dolortio obit wisi er iustie dolobor sum at aecum delit nullu cor ex ea feum incilla adio odolare core ming eugue del iril euguero odoloreet ver aut lorem adignim velesse corting ex er sim en fengait adiat, quissis at. Giam, volortie facil eugiam dolore faccum volortie facil eugiam dolore faccummy nonsequamet lutet vel utat. Duis nummodolore et velisi ent lortionse tet vendiam, seniam zzrit, consenim zzrinistie vendibl enisein volorer susci bla alis et inscipiisi. Ed magnismod dunt augiat, conse-

## Maßstab 1 : 2

Originalgrößen in mm

Höhe:

Breite:

Kopfsteg:

Fußsteg:

Innensteg:

Außensteg:

Seitenverhältnis:

Satzspiegelbreite:

Spaltenbreite:

Spaltenhöhe:

Spaltensteg:

Textquelle: ebd

© BG » Seite 7

Maßstab 1 : 2

### Originalgrößen in mm

Höhe:	200 mm
Breite:	300 mm
Kopfsteg:	16,5 mm
Fußsteg:	33 mm
Innensteg:	11 mm
Aussensteg:	22 mm

Seitenverhältnis: 2/3

Satzspiegelbreite: 66 mm  
Spaltenbreite: 27,5 mm  
Spaltenhöhe: 99 mm  
Spaltensteg: 5,5 mm

Hinweis zur Seitengröße:  
Die Quellenlage ist  
widersprüchlich, einige  
Quellen sprechen von  
29x19,5 cm, andere  
von 44,5x30,7 cm.

Zur Vereinfachung  
verwenden wir 30x20 cm.